

# Teilezurichter/-in



Überall dort, wo in der Metallbearbeitung Einzelteile anfallen, sind Teilzurichter gefragt: Für Blech- und Stahlkonstruktionen fertigen sie auf der Grundlage technischer Zeichnungen an Werkzeugmaschinen Bauteile und Maschinenelemente. Aber auch in der Montage sind die vielseitigen Profis zuhause: Sie

bauen Serienerzeugnisse des täglichen Gebrauchs zusammen. Dabei wissen sie genau, wie die Metalle bearbeitet werden müssen und welche Anforderungen die fertig gestellten Geräte erfüllen müssen. Und natürlich fällt auch die sorgfältige Qualitätskontrolle sowie die Wartung und Reparatur in ihren Aufgabenbereich.



# Teilezurichter/-in

## Einsatzmöglichkeiten

Teilezurichter üben eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit sowohl in Industrie – als auch in Handwerksunternehmen aus: In erster Linie arbeiten sie in Unternehmen der Metallbearbeitung, z. B. im Maschinen- und Werkzeugbau. Typische Einsatzgebiete sind die Einzel- und Kleinserienfertigung, Montage, Qualitätssicherung und im Service.

## Tätigkeitsfelder

### Teilezurichter

- fertigen Werkstücke und montieren diese unter Beachtung qualitätsrelevanter Vorgaben,
- montieren Bauteile und nehmen diese in Betrieb,
- führen Wartungsarbeiten und Instandsetzungen durch,
- prüfen und dokumentieren Qualitätsdaten,
- planen Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung von Stückzahlen und Lieferterminen.

## Die Ausbildungsorganisation

Im ersten Ausbildungsabschnitt nehmen die Auszubildenden an einer berufsübergreifenden Grundbildung teil, in der Fertigkeiten und Kenntnisse aus dem Metallbereich erworben werden. Die im zweiten Ausbildungsabschnitt anschließende berufsspezifische Fachausbildung vermittelt dann die Qualifikationen, die für eine erfolgreiche Tätigkeit als Teilezurichter/in erforderlich sind. Während der Ausbildung absolvieren die Teilnehmer zudem eine 3-monatige praktische Phase in externen Unternehmen.

## Beginn der Ausbildung

- halbjährlich

## Dauer der Ausbildung

- 18 Monate

## Ausbildungsorte

- 15 Monate Berufsförderungswerk
- 1x max. 3 Monate praktische Phase in Unternehmen

## Abschluss

Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Koblenz.